

Was wäre ein Produkt ohne Etikett? Selbst die sogenannten „No name“ Erzeugnisse verkaufen sich über das Etikett. Durchaus möglich, dass Sie jetzt oder in naher Zukunft ein solches oder ähnliches Projekt verwirklichen wollen. Egal ob Ihre Antwort ein Ja oder Nein ist, in dem folgenden Artikel werden wichtige Corel Draw Funktionen beschrieben, die Sie selbstverständlich auch für ein Kreativ-Projekt Ihrer Wahl sinnvoll nutzen können.

1 Ein Rechteck und Konturen → Wie bei jeder Software, gibt auch bei Corel Draw für ein erwünschtes Ergebnis, verschiedene Wege. Welcher ist nun der Schnellste und Effektivste? Sehr oft gehen darüber die Meinungen gerade von Fachleuten weit auseinander. Doch zurück zum Thema, hier erhalten die Formen des Etiketts über Konturen ihr typisches Aussehen. Siehe oben, es wäre auch ein anderer Arbeitsweg denkbar.

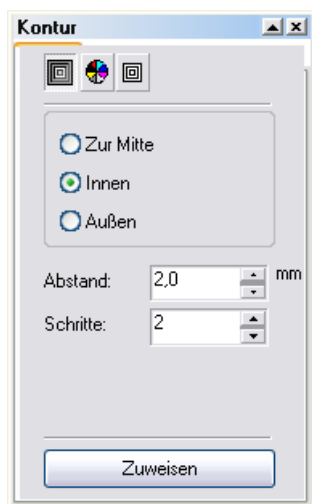
Es versteht sich von selbst, dass Sie Corel Draw geöffnet haben und über **>Datei>Neu** eine neue Datei angelegt haben. Ein Rechteck zeichnen Sie mit dem Hilfsmittel „Rechteck“, in der „Eigenschaftsleiste“ klicken Sie auf die kleine Schaltfläche mit der langen Bezeichnung **Unproportionales Skalierungs-/Größenänderungsverhältnis**, sie muss aktiv sein. Mit dieser Einstellung wird es möglich, unterschiedliche Werte für Breite und Höhe einzugeben. Tragen Sie ein, **Breite: 70 mm** und **Höhe: 100 mm**, bestätigen Sie mit der **(Eingabe)**-Taste.



Die exakte Eingabe von Höhe und Breite

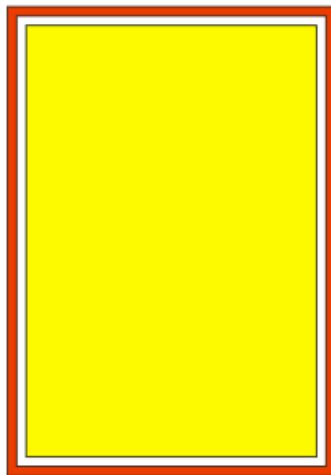
Hinweis: Schaltfläche: „Unproportionales Skalierungs-/Größenänderungsverhältnis“ bei aktiver, gedrückter Schaltfläche können unterschiedliche Maße für Höhe und Breite eingegeben werden, also „unproportional“ bei deaktivierter Schaltfläche wird bei Eingabe eines Wertes, automatisch der zweite umgerechnet, also „proportional“ Achtung! Nach einer Änderung von Breite und/oder Höhe hat Corel den Skalierungsfaktor errechnet und zeigt ihn im Feld "Skalierungsfaktor" an. In früheren Versionen z. B. Version 9 wurde der Wert im Feld Skalierungsfaktor auch nach einer Änderung wieder neu mit 100% angezeigt.

Für die Konturen wählen Sie **>Effekte>Kontur**, stellen Sie ein „Innen“ **aktiv**, „Abstand“ **2,00 mm** und „Schritte“ **2**, abschließend auf die Schaltfläche **Zuweisen**.



Die Einstellungen für die Kontur

So erhalten Sie drei Flächen, mit einem gleichmäßigen Abstand von 2,00 mm. Damit diese separat angewählt und eine Weiterverarbeitung machbar ist, führen Sie aus **>Break>Konturgruppe** (haben Sie das Sp1 installiert, lautet der Befehl **>Konturengruppe: Kombination aufheben**) und anschließend **>Anordnen>Gruppierung aufheben**. Zur besseren Unterscheidung geben Sie vorübergehend den Flächen von unten nach oben, eine rote, weiße und gelbe Füllung. Hierzu markieren Sie die jeweilige Fläche und klicken in der „Farbpalette“ auf das Farbkästchen.



Die Konturengruppe wird getrennt und separat bearbeitet

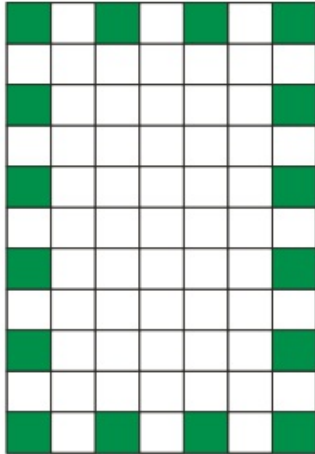
2 Rand mit gleichmäßigen Farbfeldern → Ein schmaler Rand mit gleichmäßigen Farbfeldern ist ein beliebtes Stilmittel bei Etiketten. Auch der versierte Anwender würde hier wahrscheinlich verschiedene Lösungsansätze suchen. Der hier vorgeschlagene, recht einfache Weg wird vielleicht auch für Sie eine kleine Überraschung darstellen. Das Ziel ist, die weiße mittlere Fläche, die umlaufend nur als ein 2 mm breiter Rand zu sehen ist, in gleichen Abständen farblich zu unterteilen. Für unser Beispiel brauchen Sie keinen Taschenrechner, das Hilfsmittel „Millimeterpapier“ ist ausreichend.

Aktivieren Sie das Hilfsmittel „Millimeterpapier“ und setzen in der „Eigenschaftsleiste“ den Wert für „Spalten“ auf **7** und die „Zeilen“ auf **11**. Zeichnen Sie mit dieser Einstellung ein Rechteck auf eine leere Stelle im Dokument in der ungefähren Größe des Etiketts.



Zeilen und Spalten bestimmen die Anzahl der Kästchen bei dem "Millimeterpapier"

Markieren Sie die mittlere weiße Fläche und gleichzeitig erfahren Sie in der „Eigenschaftsleiste“ die genauen Maße der Fläche. Sie sind **66,00** mm breit und **96,00** mm hoch. Exakt diese Maße übernehmen Sie auf das gezeichnete Millimeterpapier, hierzu wird es markiert und die betreffenden Angaben in die Felder eingetragen, zugewiesen wird über die **(Eingabe)**-Taste. Sie erinnern sich, bei diesem Vorgang muss die Schaltfläche für **Unproportionales Skalierungs-/Größenänderungsverhältnis** gedrückt sein. Über das Kontextmenü wählen Sie **>Gruppierung aufheben**. Jeder einzelne Bereich kann nun direkt angewählt werden. Füllen Sie am Rand umlaufend, dabei immer ein Kästchen auslassen, die Flächen mit der Farbe grün. Abschließend markieren Sie mit dem Hilfsmittel „Auswahl“ alle Millimeterpapier Teile und gruppieren sie wieder mit der **(Strg + G)**-Tastenkombination.



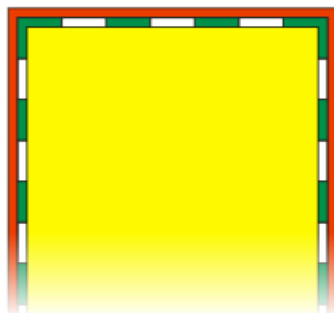
So entstehen Ränder mit gleichmäßigen Farbfeldern

Bleibt noch übrig, das Objekt an den richtigen Standort zu bringen. Hierzu schieben Sie zuerst die oberste gelbe Fläche an eine leere Stelle im Dokument. Danach markieren Sie das Millimeterpapier, halten die **(Umschalt)**-Taste gedrückt, markieren die weiße Fläche und betätigen die Schaltfläche **Ausrichten und Verteilen** in der „Eigenschaftsleiste“. Im gleichnamigen Dialogfenster markieren Sie die Checkbox für **Zentriert** und **Mitte**.



Damit werden Objekte angeordnet und verteilt

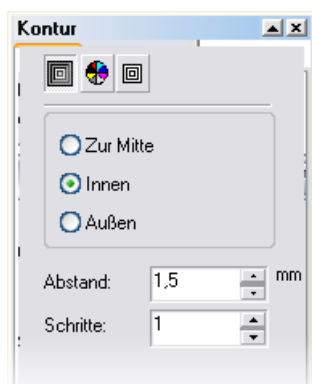
Bevor Sie die gelbe Fläche wieder an ihren alten Platz bringen können, müssen Sie berücksichtigen, dass Corel alle Objekte nach dem Zeitpunkt der Erstellung in einem Stapel anordnet. Also die gelbe Fläche wurde vor dem Millimeterpapier gezeichnet und muss somit über die Schaltfläche **Nach vorn** in der "Eigenschaftsleiste" zuerst wieder in den Vordergrund gebracht werden. Danach wird die gelbe Fläche wie oben beschrieben über dem Millimeterpapier zentriert angeordnet.



Mit "Millimeterpapier" gelingt ein perfekter Rand

3 Neue Fläche und Farbverlauf → Das ist Praxis, während der Gestaltung fällt Ihnen ein, ein weiterer Rand wäre ganz nett. Sie brauchen also eine weitere Fläche, in diesem Stadium absolut kein Problem. Auf die gleiche Weise wie bereits oben beschrieben, gestalten Sie eine weitere Fläche. Außerdem erhält die oberste Fläche ihre „final“ Hintergrundfüllung.

Hierzu markieren Sie die gelbe Fläche und wählen **>Effekte>Kontur**, diesmal sind die Einstellungen „Innen“ aktivieren, „Abstand“ **1,5** mm und „Schritte“ **1**. Die Konturengruppe wird über **>Anordnen>Break Konturengruppe** (mit Sp1 **>Anordnen>Kombination Konturengruppe aufheben** getrennt. **Hinweis:** (Bei nur einem Schritt in einer Konturengruppe ist nach dem Trennen keine weitere Gruppierung mehr vorhanden, muss somit auch nicht aufgehoben werden. Bei mehreren Schritten ist ein Aufhebung der Gruppierung notwendig).



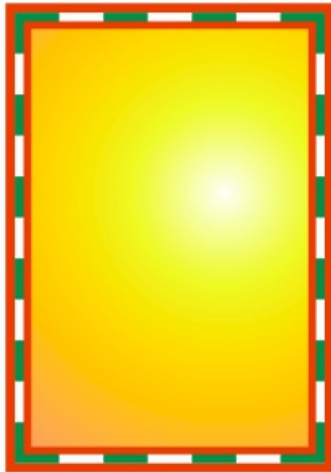
Die Einstellungen im Dialogfenster "Kontur"

Sie markieren die neue, oberste Fläche und rufen durch die **(F11)**-Taste das Dialogfeld „Farbverlauf“ auf. Suchen Sie die „Voreinstellung“ **Kreisförmig-Orange 1**, die Einstellungen werden für unseren Zweck in zwei Positionen geändert, für „Horizontal“ geben Sie ein **20** und „Vertikal“ ändern Sie auf **11**, danach können Sie zuweisen.



Jede der Voreinstellungen können Sie entsprechend Ihren Wünschen anpassen

Bleibt noch übrig in diesem Arbeitsschritt, die zweite Fläche von oben mit einer roten Füllung und einem roten Umriss auszustatten. Markieren Sie diese Fläche, ein linker Mausklick in das rote Farbfeld in der „Farbpalette“ und eine Wiederholung mit der rechten Maustaste bringen das gewünschte Resultat. Auf die gleiche Weise erhält die oberste Fläche einen Umriss. Wenn Sie gerade dabei sind, entfernen Sie ebenfalls mit einem rechten Mausklick, in das oberste, weiße Kästchen mit dem (X) gekennzeichnet, den Umriss der restlichen Flächen.



Die Vorarbeiten für das Etikett sind abgeschlossen

4 Teiltransparente Linien Ein zusätzliches Linienmuster soll das Etikett zieren. Aber nur Linien, das wäre zu einfach, sie sollen im linken Bereich transparent auslaufen. Kann man Linien in Corel Draw 9 / 10 eigentlich transparent gestalten? Die Antwort lautet Nein. Aber mit einem kleinen Umweg und dem „gewusst wie“ wird auch das möglich.

Zeichnen Sie mit dem Hilfsmittel „Freihand“ eine horizontale, gebogene Linie mit einer Länge von 59,00 mm. (In der „Eigenschaftsleiste“ wird dieser Wert als Breite angezeigt). Eventuell können Sie mit dem Hilfsmittel „Form“ die Wellenlinien optimieren.



So ähnlich sollte Ihre Linie aussehen



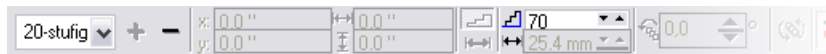
Hilfsmittel "Freihand"



Hilfsmittel "Form"

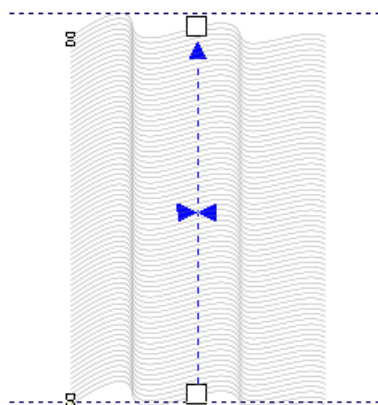
Überblenden Für das geplante Überblenden von zwei dieser Linien bietet sich die folgende Vorgehensweise an. Führen Sie die folgende Aktion auf einer leeren Stelle neben dem Etikett aus. Ziehen Sie zwei horizontale **Hilfslinien** in das Dokument, die mit der oberen und unteren Kante des Etiketts abschließen. Wird **>Ansicht>An Hilfslinien ausrichten** aktiviert, ist es einfach die Wellenlinie an der oberen Hilfslinie zu positionieren. Eine Kopie erhalten Sie mit der (+)-Taste im Zahlenblock, verlagern Sie diese an die untere Hilfslinie. Damit die beiden Linien exakt ausgerichtet sind, werden beide markiert und über die Schaltfläche **>Ausrichten>Verteilen** mit der Einstellung **Zentriert** im Dialogfenster an die richtige Stelle gebracht.

Beide Linien müssen weiterhin markiert sein, aktivieren Sie das Hilfsmittel „Interaktive Überblendung“, wählen Sie in der „Eigenschaftsleiste“ die „Voreinstellung“ **20 stufig-gerade** und ändern Sie anschließend die Anzahl der „Schritte“ auf **70**, mit der **(Eingabe)**-Taste wird zugewiesen.



↑ Zuerst eine der Voreinstellungen wählen und dann die Schritte ändern ↑

Corel Draw 9: In Corel Draw 9 gibt es noch keine „Voreinstellungen“ in der „Eigenschaftsleiste“. Hier gehen Sie wie folgt vor, aktivieren Sie das Hilfsmittel „Interaktive Überblendung“ und ziehen mit dem veränderten Mauszeiger von einer Linie auf die andere. Wenn die Überblendungsgruppe markiert ist, können Sie in der „Eigenschaftsleiste“ die „Schritte“ anpassen.



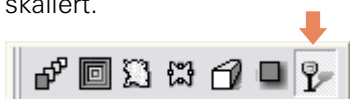
Die Überblendungsgruppe zwischen den "Hilfslinien" mit einer Überblendung von 70 Schritten

Teiltransparenz Im Normalfall könnten Sie mit dieser Überblendungsgruppe weiterarbeiten, aber nicht bei unserem Beispiel, Sie erinnern sich, die Linien sollen eine Teiltransparenz erhalten. Genau wie zuvor bei der Konturengruppe, muss die Kombination und die Gruppierung aufgehoben werden, erst danach sind alle Objekte anwählbar und können bearbeitet werden.

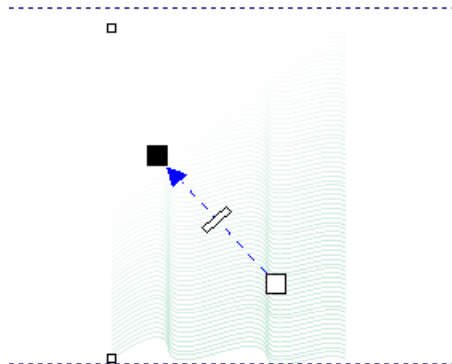
Das bedeutet, **>Anordnen>Kombination>Überblendungsgruppe aufheben** und über **(Strg +U)**-Tastenkombination die Gruppierung aufheben. Jetzt kommt der kleine Trick, der es ermöglicht auch Linien teiltransparent zu gestalten. Alle Linien müssen markiert sein, dann wird mit dem Befehl **>Anordnen>Umriss in Objekt umwandeln** aus jeder Linie ein Objekt. **Hinweis:** Mit dieser oft übersehenen Programmfunktion wird es möglich, jede Linie in ein Objekt zu konvertieren. Danach stehen Ihnen alle Bearbeitungsmöglichkeiten auch für Linien zur Verfügung. Sicherlich finden Sie dafür unzählige Einsatzmöglichkeiten bei Ihren Projekten.

Alle Linien, jetzt sind es ja eigentlich Objekte werden markiert und erhalten eine grüne Füllung. Bitte nun nicht den Fehler begehen und mit der rechten Maustaste eine Umrissfarbe vergeben, sondern es sind jetzt Objekte, diese erhalten per linkem Mausklick auf das Farbkästchen die grüne Füllung. Bevor eine Transparenz zugewiesen werden kann, müssen alle Linien-Objekte mit **(Strg +G)**-Tastenkombination gruppiert werden.

Endlich gelangen wir zur Transparenz, das Hilfsmittel „Interaktive Transparenz“ wird angewählt, den veränderten Cursor setzen Sie in den unteren rechten Bereich und ziehen mit gedrückter Maustaste nach links oben. Die Abb. soll Ihnen einen Anhaltspunkt geben. Entspricht die Einstellung Ihren Wünschen, wird sie durch einen Mausklick auf eine leere Stelle im Dokument oder einem Wechsel auf das Hilfsmittel „Auswahl“ zugewiesen. Das Objekt muss markiert sein, durch Ziehen des rechten, mittleren Anfasserpunktes wird das gesamte Objekt geringfügig in der Breite skaliert.

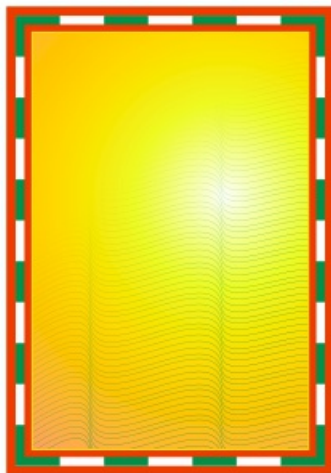


Das Hilfsmittel "Interaktive Transparenz"



Über Verschieben der Transparenz Anfang- und Endpunkte sowie ziehen des Schiebers wird stufenlose Transparenz eingestellt

PowerClip Irgendwie muss das Linien-Objekt in die oberste Fläche mit dem gelben Farbverlauf eingepasst werden. Nichts ist dafür besser geeignet als die PowerClip Funktion, diese ist Ihnen bereits bekannt aus dem ersten Kapitel auf der CD. Das Linien-Objekt ist markiert, über **>Effekte >PowerClip>In Behälter platzieren** klicken Sie mit dem veränderten Mauszeiger auf die oberste Fläche. Das war es in diesem Arbeitsschritt.



Das Etikett mit den transparenten Linien

5 Symbole und Cliparts ➔ Zum Lieferumfang von Corel Draw gehört u.a. ein Unmenge Symbole zu den unterschiedlichsten Themenbereichen. Diese finden Sie auf der Corel CD Nr. 2, sie werden unter Windows Systemsteuerung wie jede True Type Schriftart installiert. In dem Beispiel werden ein Symbol aus dem Thema Food sowie vier Gläser, vom Autor selbst gezeichnet verwendet. Sie finden die Weingläser und die Weintrauben auf der CD im Ordner *Kap03_zubehör*, Datei *gläser_trauben.cdr*

Über **>Datei>Importieren** werden die Weintrauben und die vier Gläser in das Dokument eingefügt. Hier gibt es nichts besonderes geheimnisvolles zu tun, die Gläser müssen von Ihnen passend skaliert und mit roter, weißer und grüner Farbe gefüllt werden. Zusätzlich wird die Umrisslinie entsprechend angepasst.

Ein Glas weist eine Besonderheit auf, es erhielt die Farbe Mattgrün, einen schwarzen Umriss und eine gleichmäßige Transparenz von 59% wurde zugewiesen. Wenn Sie Gegenstände wie diese Weintraube und die Weingläser in einer Grafik einsetzen möchten, nutzen Sie die riesige Sammlung der Cliparts. Denken Sie daran, Sie müssen nicht immer das Rad neu erfinden.



Symbole und Cliparts wirkungsvoll eingesetzt

6 Grundformen und Text hinzufügen → Was noch fehlt, ist ein Text und ein zusätzlicher „Eyecatcher“, der einen Teil des Textes hervorhebt. Dabei kommt das neue Feature „Grundformen“ zum Einsatz. Viele werden es bereits aus Microsoft Word her kennen. Tatsächlich hilft es schnell und effizient solche Formen in ein Projekt zu integrieren. Für den Text erfolgt die Angabe der verwendeten Schriftart, alternativ nehmen Sie eine Schrift Ihrer Wahl. Die Schrift „Bradley“ finden Sie ebenfalls auf der CD im Ordner *Kap03_zubehör*.

Wählen Sie das Hilfsmittel „Sternformen“, in der „Eigenschaftsleiste“ die Voreinstellung mit **32** Zacken. Halten Sie die **(Strg)**-Taste gedrückt und zeichnen damit eine Sternform mit gleichmäßigem Durchmesser. Das Wort „Ciao“ ist in der Schriftart „Bradley HandITC“ in der *Schriftgröße* 50 Punkt geschrieben. Für die Bezeichnung „Italian Wine“ kommt die Corel Standard Schriftart „AvantGarde Md BT“ in der *Schriftgröße* 9 zum Einsatz. Über die Schaltfläche **Text Formatieren**, im Dialogfenster wird auf der Registerkarte **Absatz** der Wert für „Abstand/Zeichen“ auf **20%** eingestellt. Die Schrift erhält eine rote Füllung und eine rote Umrissfarbe.

Es ist vollbracht, Sie können sich etwas entspannen und vielleicht bei einem Gläschen Wein (darf auch was anderes sein) überlegen, wie Sie die hier vorgestellten Techniken für ein eigenes Projekt einsetzen können. Ich wünsche Ihnen dabei viel Erfolg.

Corel Draw 9: Das Feature „Grundformen“ gibt es leider noch nicht in Version 9. Aber selbstverständlich können Sie auch damit einen Stern mit 32 Zacken zeichnen. Wenn auch mit einigen kleinen Hindernissen. Aktivieren Sie das Hilfsmittel „Polygon“ und achten Sie darauf, das in der „Eigenschaftsleiste“ der Schieberegler aktiv ist. Sollte dies nicht der Fall sein, mehrmals auf eine anderes Hilfsmittel klicken und erneut „Polygon“ aktivieren. Wenn es geklappt hat, den Schieberegler etwas nach rechts schieben und mit gedrückter **(Strg)**-Taste Stern zeichnen. Im Feld für die „Anzahl der Ecken“ die Zahl **32** einstellen.



Ein Etikett im modernen Look

Layout and PDF Files with Corel Draw 10
copyright 2002 by kay michael kuhnlein